

Topstone Neo Carbon

Ergänzung zum Benutzerhandbuch



WARNUNG

LESEN SIE DIESE ERGÄNZUNG UND IHR CANNONDALE BENUTZERHANDBUCH SORGFÄLTIG DURCH. Beide Dokumente enthalten sicherheitsrelevante Informationen. Bewahren Sie diese gut auf.

Sicherheitshinweise

In dieser Ergänzung werden besonders wichtige Informationen auf folgende Weise dargestellt:



WARNUNG

Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

HINWEIS

Weist auf besondere Vorsichtsmaßnahmen hin, die ergriffen werden müssen, um Schäden zu vermeiden.

In diesem Handbuch werden folgende Symbole verwendet:

Symbol	Bezeichnung	Beschreibung
	Mehrzweckfett NLGI-2	Tragen Sie Mehrzweckfett NLGI-2 auf.
	Carbon-Montagegel	Tragen Sie das Carbon-Montagegel (Reibpaste) KF115/ auf.
	Mittelfeste, entfernbare Schraubensicherung	Tragen Sie Loctite® 242 (blau) oder eine gleichwertige Schraubensicherung auf.

Cannondale Ergänzungshandbücher

Dieses Handbuch ist eine „Ergänzung“ zu Ihrem Cannondale-Benutzerhandbuch.

Diese Ergänzung enthält zusätzliche und wichtige modellspezifische Sicherheits-, Wartungs- und technische Hinweise. Sie ist eines von mehreren wichtigen Handbüchern/Ergänzungen für Ihr Fahrrad; besorgen Sie sich und lesen Sie alle.

Bitte wenden Sie sich sofort an Ihren autorisierten Cannondale-Händler, wenn Sie ein Handbuch oder eine Ergänzung benötigen oder eine Frage zu Ihrem Fahrrad haben. Sie können uns auch direkt kontaktieren; nutzen Sie dazu die Länder-/Regionen- und Standortinformationen.

Sie können PDF-Versionen aller Handbücher/Ergänzungen von unserer Website herunterladen: www.cannondale.com

Cannondale kontaktieren

Cannondale USA

Cycling Sports Group, Inc.
1 Cannondale Way, Wilton CT, 06897, USA
1-800-726-BIKE (2453)

Cycling Sports Group Europe B.V

Mail: Postbus 5100
Visits: Hanzepoort 27
7575 DB, OLDENZAAL, Netherlands
kontakt@cyclingsportsgroup.com

www.cannondale.com

Internationale Distributoren

Rufen Sie unsere Website auf, um den Cannondale-Händler für Ihre Region zu finden.

INHALTSVERZEICHNIS

Bezeichnungen	4
Sicherheitshinweise	5 – 12
Schlüssel	13
Technische Angaben	14 – 31
Ersatzteile	32
E-Bike-Wartung	34 – 36

Ihr Cannondale-Händler

Um sicherzustellen, dass Ihr Fahrrad korrekt inspiziert und gewartet wird und dass Sie die geltenden Gewährleistungs- und Garantiebestimmungen einhalten, lassen Sie bitte alle Service- und Wartungsarbeiten von Ihrem autorisierten Cannondale-Händler ausführen.

HINWEIS

Service- oder Wartungsarbeiten bzw. Ersatzteile von nicht autorisierten Händlern können zu schweren Schäden führen und den Verlust Ihrer Gewährleistung bzw. Garantie zur Folge haben.

Antriebssystem

WARNUNG

HERSTELLERANGABEN Zusätzlich zu dieser Ergänzung, müssen Sie die Anweisungen des Herstellers für alle Komponenten des Fahrerunterstützungssystems lesen und befolgen.

Motor	Akku
Display/Control Unit	Ladegerät

Diese Anleitung enthält Informationen zur korrekten Nutzung sowie Service und Wartung. Die Anleitung zu ihrer Antriebseinheit finden Sie ebenfalls unter:

BEZEICHNUNG DER BAUTEILE

Bauteile Ihres E-Bikes



Tatsächliches Erscheinungsbild des Fahrrads kann abweichen.

Identification

- | | | |
|-------------------------|-------------------|------------------|
| 1. Drive-Display | 5. Ladeanschluss | 9. Kettenblätter |
| 2. Antriebseinheit | 6. Rahmennummer | 10. Kassette |
| 3. Akkuabdeckung | 7. Laufradsensor | |
| 4. Akku-Schließzylinder | 8. Speichenmagnet | |

Seriennummer

Die Seriennummer befindet sich am Unterrohr. Es handelt sich um einen 7-stelligen Code. Verwenden Sie diese Seriennummer, um Ihr Fahrrad zu registrieren.

Tragen Sie IHRE Seriennummer hier ein:

Zur Registrierung Ihres Fahrrads gehen Sie zum Bereich Produktregistrierung auf unserer Website www.cannondale.com

SICHERHEITSHINWEISE

Bestimmungsgemäße Verwendung



Die bestimmungsgemäße Verwendung für alle Modelle entspricht ASTM KATEGORIE 2, Für normale Fahrten.

Was ist ein E-Bike?

Elektrische Fahrräder, auch bezeichnet als „E-Bikes“, bezeichnet Fahrräder mit elektrischer Antriebsunterstützung. Ein E-Bike ist KEIN Leichtkraftrad oder Motorrad. E-Bikes verfügen auch über Bauteile, die an herkömmlichen Fahrrädern ohne Antriebsunterstützung zu finden sind.

Was ist ein Antriebssystem?

Das elektrische Antriebssystem besteht aus einem Elektromotor, einem Akku, einem Bordcomputer und verschiedenen elektronischen Komponenten (Kabelbäume, Sensoren und Schalter). Es gibt viele verschiedene Antriebsunterstützungssysteme für unterschiedliche Anwendungsbereiche und Fahrradtypen. Darüber hinaus gibt es verschiedene Hersteller von Antriebsunterstützungssystemen (Shimano, BOSCH, Bafeng, Yamaha etc.)

Wie funktioniert das Antriebssystem?

Es ist zu beachten, dass bei eingeschaltetem Antriebssystem der Motor nur unterstützt, wenn gleichzeitig in die Pedale getreten wird.

Der Grad der von der Antriebseinheit geleisteten Unterstützung hängt davon ab, wie stark Sie in die Pedale treten und welchen Modus (Unterstützungsstufe) Sie am Bordcomputer eingestellt haben. Sobald Sie aufhören zu Pedalieren, stoppt die Antriebsunterstützung des Motors.

In allen Unterstützungsmodi reduziert sich die Leistung der Antriebsunterstützung progressiv und schaltet letztendlich ab, wenn das Fahrrad die maximal erlaubte Geschwindigkeit erreicht. Wenn die maximal erlaubte Geschwindigkeit unterschritten wird, schaltet sich die Antriebsunterstützung wieder ein – solange weiterhin pedaliert wird.

Wenn das Antriebsunterstützungssystem ausgeschaltet ist, fährt es sich wie ein normales Fahrrad. Der Motor liefert keine Antriebsunterstützung.

WARNUNG

Machen Sie sich mit Ihrem Fahrrad, dem Antriebssystem und dem Verwendungszweck vertraut. Eine nichtbestimmungsgemäße Verwendung ist gefährlich.

Bitte lesen Sie Ihr Cannondale Benutzerhandbuch durch, um mehr über die bestimmungsgemäße Verwendung sowie die Bedingungen 1 – 5 zu erfahren.

Wartung und Reparatur

WARNUNG

In dieser Ergänzung sind eventuell Arbeitsgänge beschrieben, für die mehr als durchschnittliche technische Fertigkeiten nötig sind.

Spezialwerkzeuge, besondere Fähigkeiten und Kenntnisse können dafür erforderlich sein. Unsachgemäße Wartungs- und Reparaturarbeiten erhöhen das Unfallrisiko. Jeder Fahrradunfall birgt die Gefahr schwerer Verletzungen, Lähmungen oder sogar des Todes.

Um dieses Risiko zu minimieren, empfehlen wir Benutzern unserer Fahrräder, Mechanikerarbeiten grundsätzlich von Cannondale-Vertragshändlern durchführen zu lassen.

Wichtige Informationen über Verbundwerkstoffe

WARNUNG

Ihr Fahrrad (Gabel und Komponenten) ist aus einem Carbon-Verbundwerkstoff, auch bekannt als „kohlenstofffaserverstärkter Kunststoff“, gefertigt.

Jeder Nutzer muss über ein grundlegendes Verständnis bezüglich Carbon-Verbundwerkstoffe verfügen. Verbundwerkstoffe aus Kohlefasern sind widerstandsfähig und leicht, aber bei einem extremen Aufprall oder einer Überlastung biegen sich Carbonfasern nicht, sondern brechen.

Als Besitzer und Nutzer müssen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit eine ordnungsgemäße Wartung und Inspektion aller Verbundwerkstoffe (Rahmen, Vorbau, Gabel, Lenker, Sattelstütze etc.) sicherstellen. Wenden Sie sich dazu an Ihren Cannondale-Händler.

Wir fordern Sie eindringlich auf, das Kapitel „Sicherheitskontrollen“ in TEIL II, Abschnitt D in Ihrem Cannondale-Benutzerhandbuch zu lesen, BEVOR Sie mit dem Fahrrad fahren.

Wenn Sie diese Warnung missachten, können Sie bei einem Unfall schwer verletzt, gelähmt oder getötet werden.

Nach einem Sturz oder Aufprall Sturzschäden von Carbonrahmen/-gabeln

WARNUNG

Nach einem Sturz oder Aufprall:

Überprüfen Sie den Rahmen sorgfältig auf Schäden. Siehe Kapitel „Sicherheitskontrollen“ in TEIL II, Abschnitt D in Ihrem Cannondale-Benutzerhandbuch. Fahren Sie nicht mit dem Fahrrad fahren, wenn Sie Anzeichen von Schäden feststellen, wie z. B. gebrochene, gesplitterte oder delaminierte Carbonfasern!

Folgende Indikatoren können auf eine Delamination oder Beschädigung hinweisen:

- Der Rahmen vermittelt ein ungewohntes oder eigenartiges Gefühl.
- Carbon, das sich weich anfühlt oder seine Form verändert hat
- Knarrende/knirschende oder andere unerklärliche Geräusche
- Sichtbare Risse, eine weiße oder milchige Verfärbung der Carbonoberfläche

Wenn Sie einen beschädigten Rahmen weiterhin fahren, steigt die Gefahr eines Rahmenversagens, was zu Verletzungen oder zum Tod des Fahrers führen kann.

Keine Kindersitze oder Anhänger

WARNUNG

Kindersitze, Anhänger oder Gepäckträger können und dürfen nicht an Ihrem Cannondale E-Bike angebracht und verwendet werden.

Vorschriften/Verordnungen



WARNUNG

SIE MÜSSEN SICH AN ALLE LOKALEN GESETZE UND VORSCHRIFTEN HALTEN – Es liegt in Ihrer Verantwortung sich über alle lokalen Gesetze und Vorschriften zu informieren und diese zu beachten. Die Einhaltung der lokalen Vorschriften ist für die Sicherheit des Fahrradfahrers und anderer Personen unerlässlich.

Nachfolgend einige wichtige Spezifizierungen bezüglich der Einhaltung lokaler Gesetze:

FAHRZEUGKLASSE – Eine Definition (Kalifornien, USA) der verschiedenen Typen von E-Bikes, E-Bike-Bezeichnungen und Regulierungen bezüglich des Einsatzgebiets, inklusive benötigter Zusatzausrüstung, Zulassung und Beschränkung des Alters des Fahrers.

FAHRZEUGKATEGORIE – Eine Definition der EU zu verschiedenen Typen von E-Bikes, wer damit fahren darf und wo diese benutzt werden dürfen, welche Zusatzausrüstung erforderlich ist, z. B. Lichtanlage und Signaleinrichtungen, sowie die Notwendigkeit von Versicherung und Zulassung.

MINDESTALTER FÜR FAHRER – Ein Mindestalter für den Fahrer des E-Bikes. Diese Beschränkung kann auch Vorschriften hinsichtlich der Geschwindigkeit und Zusatzausrüstung (Beleuchtung, Helme, Kennzeichen, Signalleuchten) umfassen

Befolgen Sie alle geltenden Gesetze und Vorschriften hinsichtlich des Mindestalters für E-Bikes.

Ihr Cannondale-Händler kann Ihnen mehr Informationen zur Nutzung eines Fahrrads mit Antriebsunterstützungssystem in Ihrer Region bereitstellen.

Benutzung

WARNUNG

Tragen Sie stets einen zugelassenen Fahrradhelm und weitere Schutzausrüstung (z. B. Handschuhe, Schoner und Fahrradschuhe).

Üben und trainieren Sie mit dem Fahrrad – Üben Sie am Anfang mit diesem Fahrrad an einem sicheren und wenig befahrenen Ort. Nehmen Sie sich die Zeit, um sich mit den Bedienelementen und der Leistung des Fahrrades vertraut zu machen. Üben Sie das Bedienen des Fahrrades, um gefährliche Situation im Straßenverkehr zu vermeiden.

Fahren Sie nicht freihändig – Behalten Sie beim Fahren die Hände stets am Lenker. Wenn Sie beim Fahren die Hände vom Lenker nehmen, können Sie die Kontrolle über das Fahrrad verlieren und stürzen.

Ändern der Unterstützungsstufe beim Fahren - Das Ändern der Unterstützungsstufe beim Fahren erhöht oder verringert die Beschleunigung des Fahrrads. Stellen Sie sich auf diese Geschwindigkeitsänderung ein und verhalten Sie sich in jeder Fahrsituation angemessen (wie etwa auf rutschigen Trails, in engen Kurven oder auf losem bzw. unebenem Untergrund). Stellen Sie die Unterstützungsstufe auf „ECO“ (geringste Unterstützung) oder „OFF“, bevor Sie technisch anspruchsvolle Trails hinabfahren (z. B. enge Spitzkehren).

Wenn Sie nicht fahren - Schalten Sie das Antriebssystem aus, um einen Gebrauch durch unbefugte Personen zu verhindern.

Fahren Sie das E-Bike nicht ohne den Akku - Stellen Sie vor jeder Ausfahrt sicher, dass der Akku vollständig geladen ist. Dies gewährleistet, dass der Akku über ausreichend Energie für Beleuchtung sowie Antriebssystem verfügt.

Entfernen Sie keine Beleuchtung oder Reflektoren und nutzen Sie das E-Bike nicht, wenn diese nicht funktionieren.

Lassen Sie Kinder nicht das E-Bike benutzen oder in Kontakt mit dessen Bauteilen kommen. Schalten Sie das Antriebssystem erst ein, wenn Sie im Sattel sitzen und bereit sind loszufahren.

Ungewollte Aktivierung - Entnehmen Sie vor Arbeiten am Fahrrad immer den Akku. Wenn Sie das Fahrrad mit dem Auto oder Flugzeug transportieren, beachten Sie die lokalen Vorschriften für den Transport eines Fahrrades mit Antriebsunterstützung. Das ungewollte Aktivieren des Antriebssystems kann zu schwerwiegenden Verletzungen führen.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Fortsetzung von der vorherigen Seite

Kabelgebundene Systemsteuerung - Wenn die Steuerungseinheit des Antriebssystems aus der Halterung genommen bzw. die Verkabelung getrennt oder beschädigt wird, schaltet sich das Antriebssystem automatisch ab. Sollte dies passieren, müssen Sie anhalten, das System abschalten, den Bordcomputer wieder in die Halterung einsetzen und dann das System erneut starten.

Kabellose Systemsteuerung - Bei kabellosen Systemsteuerungen erfolgt die Steuerung des Antriebssystems über Funkfrequenzen – es besteht keine physische Verbindung. Daher erfolgt die Aktivierung ON/OFF durch die Softwareprogrammierung. In der Herstelleranleitung finden Sie weitere Informationen dazu, wie ein ungewolltes Aktivieren verhindert oder wie das Antriebssystem im Fall einer Störung neu gestartet werden kann.

Ihre Versicherungspolice – Ihre Versicherungspolice (z. B. Haftpflicht-, Gebäude- und Unfallversicherung) deckt unter Umständen Unfälle im Zusammenhang mit der Nutzung dieses Fahrrades nicht ab. Um sicherzustellen, dass ein Versicherungsschutz besteht, sollten Sie Ihre Versicherungsgesellschaft oder Ihren Versicherungsvertreter kontaktieren. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass Ihr Speed-Pedelec den geltenden lokalen Gesetzen entsprechend versichert und zugelassen ist.

Fahren Sie vorausschauend und sicher in der Gegenwart anderer – Die Nutzung einer elektrischen Antriebsunterstützung bedeutet, dass Fahrer hohe Geschwindigkeiten erreichen können. Höhere Geschwindigkeiten erhöhen das Risiko schwerer Unfälle.

Achten Sie beim Fahren stets auf andere Fahrzeuge, Fahrradfahrer, Fußgänger und Tiere.

Fahren Sie stets mit angepasster Geschwindigkeit und so, dass Sie jederzeit die Kontrolle über das Fahrrad behalten. Andere Verkehrsteilnehmer können Sie übersehen. Es liegt in Ihrer Verantwortung, eine Unfallgefahr zu erkennen und Unfälle zu vermeiden.

E-Bikes sind schwerer als normale Fahrräder – Stellen Sie das Fahrrad stets an einem sicheren Ort abseits von Autos, Kindern oder Tieren ab, die damit in Kontakt kommen könnten. Stellen Sie das Fahrrad so ab, dass es nicht umfallen und eventuell Verletzungen verursachen kann.

Fahren Sie nicht durch Wasser bzw. tauchen Sie kein Teil des Fahrrades in Wasser - Wenn Sie durch Wasser fahren, können Sie die Kontrolle über das Fahrrad verlieren oder die Antriebseinheit kann ausfallen bzw. beschädigt werden.

Wenn Sie diese Warnung missachten, können Sie bei einem Unfall schwer verletzt, gelähmt oder getötet werden.

Akkus & Ladegeräte

WARNUNG

AUSTAUSCH – Verwenden Sie nur den Akkupack und das Ladegerät, die in der Spezifikation dieser Ergänzung angegeben sind. Nutzen Sie keine anderen Akkus oder Ladegeräte. Verwenden Sie das Ladegerät nicht, um andere Akkus aufzuladen.

BESCHÄDIGUNGEN VERMEIDEN – Lassen Sie den Akku oder das Ladegerät nicht fallen. Öffnen, zerlegen oder modifizieren Sie den Akku oder das Ladegerät nicht. Es gibt im Inneren keine Teile, die vom Benutzer gewartet werden können. Schützen Sie den Akku vor intensiver Sonneneinstrahlung und halten Sie ihn von Wärmequellen fern. Übermäßige Hitze beschädigt den Akku. Halten Sie den Akku von Büroklammern, Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen kleinen Metallgegenständen fern, um ein Kurzschließen der freiliegenden Akkukontakte zu vermeiden. Ein Kurzschließen der Akkukontakte kann schwere Verbrennungen, Feuer oder Explosionen verursachen.

LAGERUNG & TRANSPORT – Wenn der Akku nicht im Fahrrad verwendet wird, unterliegt sein Transport den Vorschriften für Gefahrgut. Es können besondere Anforderungen hinsichtlich der Verpackung und Kennzeichnung gelten. Kontaktieren Sie die örtlichen Behörden, um die spezifischen Anforderungen zu klären. Transportieren Sie nie einen beschädigten Akku. Isolieren Sie vor dem Verpacken die Akkukontakte. Platzieren Sie den Akku in einen Versandbehälter, um Beschädigungen zu vermeiden. Der Akku muss vor einem Flug aus dem Fahrrad entnommen werden und kann einer besonderen Behandlung durch das Luftfahrtunternehmen unterliegen.

LADEN – Bringen Sie den Akku und das Ladegerät in den Innenraum und warten Sie vor dem Aufladen, bis der Akku Raumtemperatur erreicht hat. Stellen Sie sicher, dass das Ladegerät und die Wechselstromsteckdose die gleiche Spannung aufweisen. Bringen Sie Ladegerät und Akku zum Aufladen in einen sauberen, trockenen und gut belüfteten Raum. Stellen Sie sicher, dass sich im Raum keine leichtentzündlichen Stoffe befinden, um einen Brand durch Funken oder Überhitzung zu vermeiden. Halten Sie die Belüftungsöffnungen des Ladegeräts frei. Decken Sie das Ladegerät oder den Akku nicht ab.

Trennen Sie den Akku vom Ladegerät, wenn dieser vollständig aufgeladen ist. Lassen Sie den vollständig aufgeladenen Akku nicht am Ladegerät angeschlossen. Ziehen Sie bei Nichtgebrauch den Stecker des Ladegeräts aus der Steckdose. Behandeln Sie Akku und Ladegerät wie vom Hersteller vorgegeben.

ENTSORGUNG – Akkupack/Ladegerät enthalten regulierte Materialien und müssen in Übereinstimmung mit allen nationalen und/oder lokalen Gesetzen entsorgt werden. Werfen Sie den Akku oder das Ladegerät nicht ins Feuer, ins Wasser oder in den Hausmüll. Bringen Sie Akku und Ladegerät zu einem Abfallentsorgungsbetrieb/Wiederverwerter.

DIE NICHTBEACHTUNG DIESER WARNHINWEISE KANN ZU ELEKTRISCHEN BRÄNDEN, EXPLOSIONEN, SCHWEREN VERBRENNUNGEN ODER STROMSCHLÄGEN FÜHREN.

Befestigung eines externen Akkus

WARNUNG

Befestigen Sie keinen externen Akku an den Aufnahmepunkten für den Flaschenhalter am Unterrohr.

Die Gewindeeinsätze für die Flaschenhalter sind nicht dafür ausgelegt, das Gewicht eines Akkus zu tragen.

Wenn Sie diese Warnung missachten und einen externen Akku an diesen Aufnahmepunkten befestigen, könnte dies den Rahmen beschädigen und/oder sich der Akku während der Fahrt vom Rahmen lösen. Dies birgt die Gefahr schwerer Verletzungen, Lähmungen oder sogar des Todes.

Keine Modifikationen

WARNUNG

DIESES FAHRRAD/DAS ANTRIEBS-SYSTEM DARF NICHT MODIFIZIERT WERDEN. Dies kann zu schweren Schäden, fehlerhaften oder gefährlichen Betriebsbedingungen oder zur Verletzung lokaler Gesetze führen.

Händler und Eigentümer dürfen die originalen Komponenten des Fahrrads oder Antriebsunterstützungssystems (z. B. das spezifische Übersetzungsverhältnis (Kettenblätter und Kassette)) NICHT ändern, umbauen oder modifizieren.

Versuche, die spezifische Höchstgeschwindigkeit des Fahrrads zu steigern oder zu manipulieren, können für den Fahrer gefährlich sein. Es dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile von Cannondale und/oder dem Hersteller des Antriebssystems verwendet werden.

Pendlerfahrten

WARNUNG

AUSRÜSTUNG – Jedes Fahrrad, einschließlich Fahrräder mit elektrischer Antriebsunterstützung (E-Bikes), müssen für Pendlerfahrten ordnungsgemäß ausgestattet sein. Das schließt sämtliche gesetzlich vorgeschriebenen

Beleuchtungen, Signalleuchten und Zulassungen ein. Wenn Sie Ihr Fahrrad als Pendlerrad nutzen wollen, fragen Sie bitte Ihren Cannondale-Vertragshändler, ob Ihr Fahrrad für diesen Zweck ordnungsgemäß ausgestattet ist.

GEFAHREN – Die Nutzung eines E-Bikes als Pendlerfahrzeug ist nicht weniger gefährlich als die Nutzung eines herkömmlichen Fahrrades oder eines PKW. E-Bikes sind nicht dafür konzipiert, Sie im Fall eines Unfalls zu schützen. Setzen Sie nicht voraus, dass das Fahrrad oder seine Fahreigenschaften Sie schützen oder vor einem schweren Unfall bewahren.

FAHREN BEI DUNKELHEIT – Das Fahren bei Dunkelheit mit einem E-Bike oder jedem herkömmlichen Fahrrad ist sehr gefährlich.

Im Abschnitt „Fahren bei Dunkelheit“ in Ihrem Cannondale-Benutzerhandbuch erhalten Sie weitere Informationen über die vielen Gefahren beim Radfahren in der Dunkelheit.

Fahren Sie stets wachsam und vorausschauend, um das Risiko von Tod oder schweren Verletzungen zu reduzieren.

Scheibenbremsen bei Rennrädern



WARNUNG

Im Vergleich zu herkömmlichen Felgenbremsen werden Scheibenbremsen weniger stark von Nässe beeinflusst, verschleifen oder erwärmen die Felgen nicht und sind daher beständiger. Scheibenbremsen können zudem leistungsstärker sein.

Um das Risiko von Stürzen und Verletzungen zu minimieren, beachten Sie Folgendes:

- Bedenken Sie, dass Rennräder eine relativ kleine Reifenaufstandsfläche haben (der Teil des Reifens, der die Straße berührt). Um die Bremsen sicher und effektiv zu betätigen, benötigen Sie je nach Situation mehr oder weniger Bremskraft. Sie müssen die verschiedenen Straßen- und Wetterbedingungen berücksichtigen, die die Traktion beeinträchtigen können.
- Scheibenbremsen sind hervorragend, aber sie können die Physik nicht außer Kraft setzen. Nehmen Sie sich die Zeit, um Ihr neues Rennrad mit seinen Scheibenbremsen in einer sicheren Umgebung zu fahren, um sich an das Gefühl und die Leistung der Scheibenbremsen und Reifen zu gewöhnen.

Wenn Sie diese Warnung missachten, können Sie bei einem Unfall schwer verletzt, gelähmt oder getötet werden.

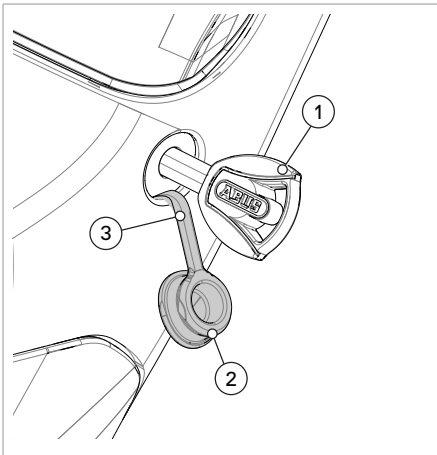
Trinkflasche & externe Akkus

Seitliche Schläge auf eine Trinkflasche oder einen externen Akku können zu Beschädigungen der Gewindeeinsätze führen, da hier Hebelkräfte auf einen sehr kleinen Bereich wirken. Bei einem Unfall sollte man sich sicherlich als letztes Sorgen um die Gewindeeinsätze in seinem Rahmen machen. Wenn Sie aber Ihr Fahrrad abstellen oder transportieren, sollten Sie sicherstellen, dass Situationen vermieden werden, in denen eine Trinkflasche einem harten Schlag oder Stoß ausgesetzt wird, der Schäden verursachen kann. Entfernen Sie Trinkflaschen und Flaschenhalter, wenn Sie Ihr Fahrrad für den Transport verpacken.

Überprüfen Sie regelmäßig die Befestigung von Flaschenhalter und externem Akku; ziehen Sie gegebenenfalls die Befestigungsschrauben nach. Fahren Sie nicht mit einem losen Flaschenhalter. Sind die Schrauben lose kann dies zu Bewegungen oder Vibrationen des Flaschenhalters führen. Ein loser Flaschenhalter beschädigt den Gewindeeinsatz und führt möglicherweise zum Herauslösen der Gewindeeinsätze.

Manchmal ist es möglich, einen losen Gewindeeinsatz zu reparieren oder einen neuen einzusetzen, allerdings nur, wenn der Rahmen

SCHLÜSSEL



Verwendung des Schlüssels

Diese Abbildung zeigt einen Schlüssel (1) im Akkuschlussmechanismus, der sich auf der rechten Seite des Fahrrads hinter einer Abdeckung unten am Akku befindet.

Um an den Schließzylinder zu gelangen, kann die Kappe mit den Fingern entfernt werden.

Zum Verriegeln des Akkuschlussmechanismus kommt ein Schlüssel zum Einsatz.

Das Antriebssystem kann mit demselben Schlüssel aktiviert werden. Dazu schlagen Sie bitte im Benutzerhandbuch des Antriebssystems nach.

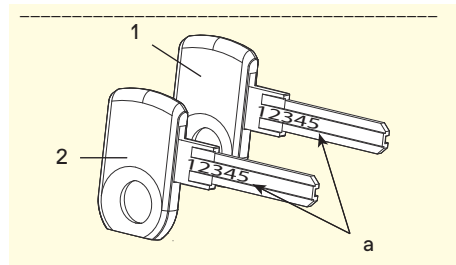
Bitte notieren Sie die Schlüssel-Seriennummer, falls Sie sie in Zukunft benötigen oder einen Ersatzschlüssel anfertigen lassen müssen.

Wenn Ihre Schlüssel einmal verloren gehen oder gestohlen werden oder Sie weitere Ersatzschlüssel benötigen, wenden Sie sich bitte zwecks Nachbestellung an den in diesem Handbuch im Abschnitt „Rahmenspezifikationen“

Bitte beachten:

Nach vielen Fahrten und Reinigungen kann das Akkuschluss austrocknen und schwergängig werden. Um dies zu vermeiden, geben Sie, wenn Sie die Kette ölen, stets auch ein paar Tropfen Öl auf den Schlüssel, stecken Sie ihn ins Schloss, betätigen Sie das Schloss, ziehen Sie danach den Schlüssel wieder ab und säubern Sie ihn.

Tragen Sie IHRE Schlüssel-Seriennummer hier ein:



1. Hauptschlüssel
 2. Ersatzschlüssel
- a. Seriennummer

HINWEIS

Fahren Sie nicht mit dem Schlüssel im Akkuschluss.

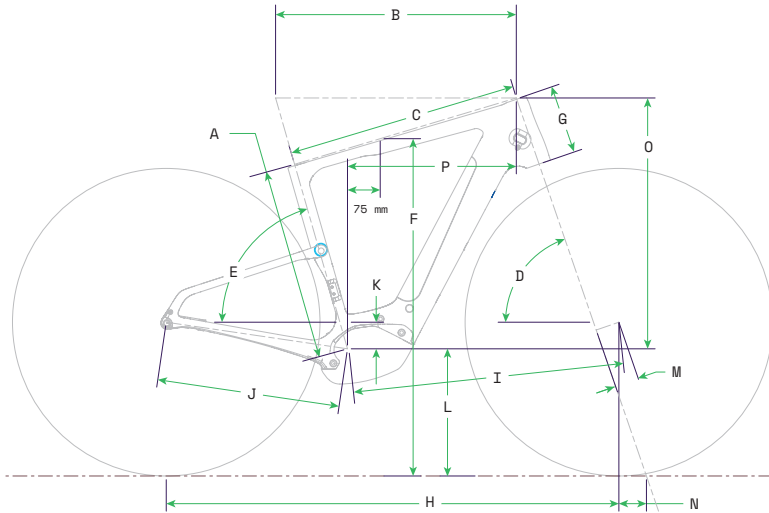
Ziehen Sie den Schlüssel nach Gebrauch immer aus dem Schloss. Eingesteckte Schlüssel könnten gestohlen werden oder versehentlich abbrechen. Bewahren Sie Ihren Ersatzschlüssel an einem sicheren Ort auf.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Spezifikationen

Komponente	Spezifikation
Antriebsunterstützungssystem	Bosch Performance Line CX
Akku	Bosch PowerTube 500Wh
Benutzerhandbuch des Antriebssystems	https://www.bosch-ebike.com/
Steuerrohr	UPR: 1-1/8in LWR: 1-1/2in
Steuersatz	Integriert, 1 1/8" – 1 1/2"
Tretlager: Typ/Breite	Bosch Antriebseinheit
Umwerfer	Anlöt
Sattelstütze: Ø Sattelstützenklemme	27,2 mm / Integrierter Klemmkeil
Min. Einstecktiefe Sattelstütze	80mm
Max. Einstecktiefe Sattelstütze	Größenspezifisch, S: 170 mm, M: 185 mm, L: 205 mm, XL: 215 mm
Reifengröße x max. Reifenbreite	650B x 47 mm (profillos, gemessen) 700C x 37 mm (gemessen)
Max. Gabellänge	405mm
Bremsen: Aufnahme / min./max. Ø Bremsscheibe	Starrgabel VR: Flat-Mount + 20 mm / 160/180 mm HR: Flat-Mount / 160/180 mm
Achsen: Typ/Länge	HR: Syntace 148 x 12 mm, 168 mm Länge VR: Maxle 110 x 12 mm, 135 mm Länge
Bestimmungsgemäße Verwendung	ASTM KATEGORIE 2: Für normale Fahrten
Max. Gewicht: Gesamt (Fahrer + sämtliche Ausrüstung)	305lbs / 138kg

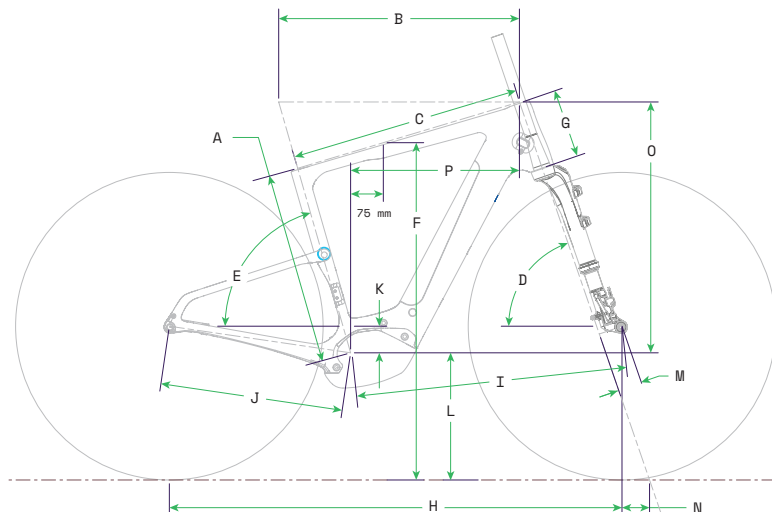
Geometrie



Größenangaben = Zentimeter/Zoll

Komponente	Größe	S	M	L	XL
A	Sitzrohrlänge	41.0	44.0	50.0	55.0
B	Oberrohrlänge horizontal	53.4	55.2	56.9	58.6
C	Oberrohrlänge (real)	N/A	N/A	N/A	N/A
D	Lenkwinkel (Grad)	71.0	71.0	71.0	71.0
E	Sitzrohrwinkel, effektiv (Grad)	74.0	74.0	74.0	74.0
F	Überstandshöhe	73.3	77.3	82.4	86.8
G	Steuerrohrlänge	12.7	15.8	19.5	22.9
H	Radstand	101.8	103.8	105.7	107.6
I	Front-Center	60.6	62.5	64.4	66.3
J	Kettenstrebenlänge	42.0	42.0	42.0	42.0
K	Tretlagerabsenkung	6.4	6.1	6.1	5.9
L	Tretlagerhöhe	28.9	29.2	29.2	29.4
M	Gabelvorbiegung	5.5	5.5	5.5	5.5
N	Nachlauf	6.3	6.3	6.3	6.3
O	Stack	54.9	57.5	61.0	64.0
P	Reach	37.7	38.7	39.4	40.2

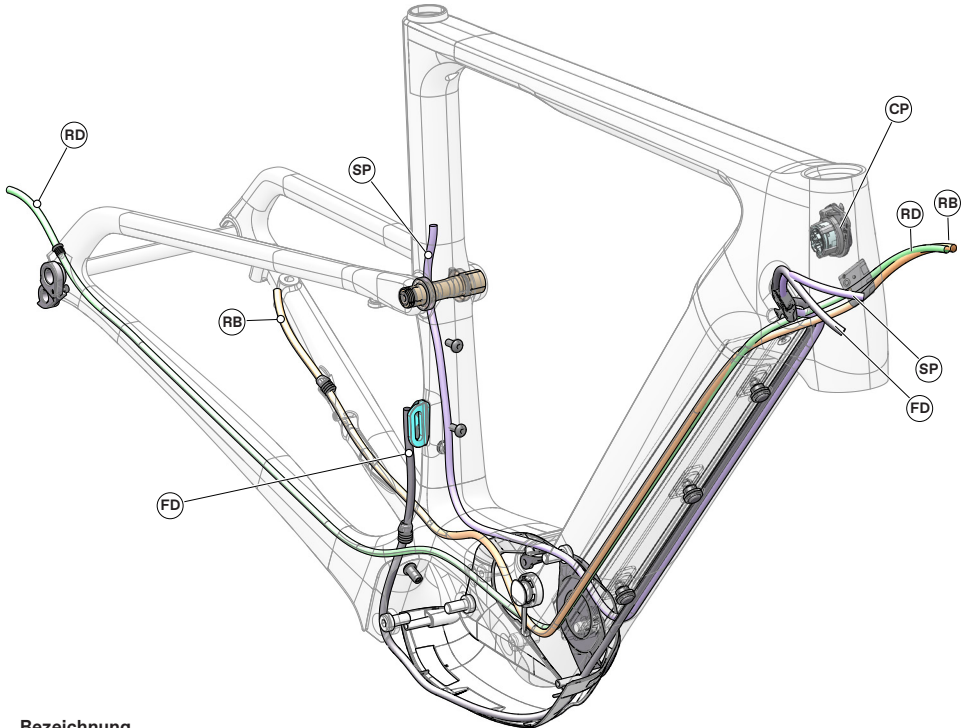
Geometrie – mit Lefty Oliver



Größenangaben = Zentimeter/Zoll

Komponente	Größe	S	M	L	XL
A	Sitzrohrlänge	41.0	44.0	50.0	55.0
B	Oberrohrlänge horizontal	53.4	55.2	56.9	58.6
C	Oberrohrlänge (real)	N/A	N/A	N/A	N/A
D	Lenkwinkel (Grad)	71.0	71.0	71.0	71.0
E	Sitzrohrwinkel, effektiv (Grad)	74.0	74.0	74.0	74.0
F	Überstandshöhe	73.3	76.3	81.4	85.8
G	Steuerrohrlänge	12.7	15.8	19.5	22.9
H	Radstand	101.8	103.8	105.7	107.6
I	Front-Center	60.6	62.5	64.4	66.3
J	Kettenstrebenlänge	42.0	42.0	42.0	42.0
K	Tretlagerabsenkung	6.4	6.1	6.1	5.9
L	Tretlagerhöhe	27.9	28.2	28.2	28.4
M	Gabelvorbiegung	5.5	5.5	5.5	5.5
N	Nachlauf	6.0	6.0	6.0	6.0
O	Stack	54.9	57.5	61.0	64.0
P	Reach	37.7	38.7	39.4	40.2

Übersicht der Kabel-/Zugführung



Bezeichnung

- RB – Bremsleitung HR
- RD – Schaltwerk-Zughülle
- FD – Umwerfer-Zughülle
- CP – Ladeanschluss

Bitte beachten:

Versuchen Sie nicht, selbst Arbeiten an der Zug-/Kabelführung vorzunehmen. Aufgrund der komplexen Struktur der Bauteile und der nötigen Demontage für den Zugang sollten Sie alle Reparaturen und den Austausch von Akku, Zügen/Kabeln oder Leitungen von einem geschulten Cannondale E-Bike-Servicecenter durchführen lassen.

Powertube-Akku

Der Akku des Antriebssystems (2) befindet sich im Unterrohr des Fahrrads.

Der Akku kann über die Ladebuchse (9) geladen oder zum Aufladen entnommen werden.

Entnehmen des Akkus:

1. Stellen Sie das Bike sicher aufrecht hin, sodass es nicht umfallen kann.
2. Achten Sie darauf, dass das Antriebssystem des Fahrrads AUS ist.
3. Ziehen Sie die Schließzylinder-Abdeckung vom Rahmen ab und führen Sie den Schlüssel (5) in den Schlüsselschlitz (8) ein.

Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um das Lösen des Akkus zu ermöglichen.

Heben Sie mit der Hand den Akkugriff (10) an der unteren Kante der Akkuabdeckung leicht an.

4. Drücken Sie die Akkulöselasche (7) unten am Akku.

Sobald Sie die Lasche gedrückt haben, kann der Akku aus der unteren Akkuhalterung herausgenommen werden.

Einsetzen des Akkus:

1. Stellen Sie das Bike sicher aufrecht hin, sodass es nicht umfallen kann.
2. Setzen Sie den oberen Teil des Akkus ein, sodass die Akkubuchse in den oberen Rahmenanschluss (4) einrastet.

3. Drücken Sie den unteren Teil des Akkus in den Rahmen und drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um die Verriegelung abzusenkten.

Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um den unteren Schließmechanismus (6) wieder zu verriegeln.

4. Ziehen Sie den Schlüssel ab.

HINWEIS

Fahren Sie das Bike nicht ohne installierten Akkudeckel. Schmutz, Wasser und andere Verunreinigungen können in den Rahmen gelangen und/oder den Akku beschädigen.

WARNUNG

Prüfen Sie diese Vorrichtung regelmäßig und stellen Sie sicher, dass der Akku sicher im Rahmen montiert ist.

Prüfen Sie den Akku nach jeglichen Stürzen oder Aufprallen. Achten Sie auf lockere oder beschädigte Teile.

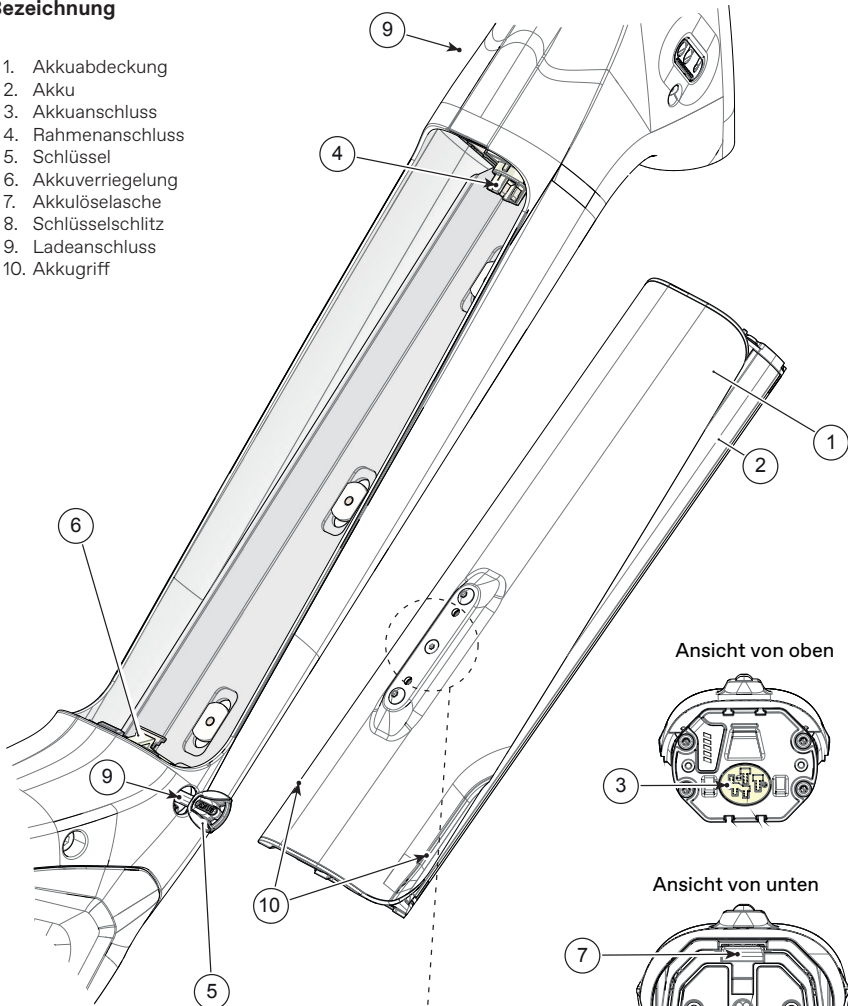
Verwenden Sie ausschließlich den spezifizierten Akku. Sie dürfen weder den Akku noch andere Teile modifizieren.

Wenn Sie den Akku herausnehmen, müssen Sie den Akkudeckel wieder einsetzen und am Rahmen befestigen.

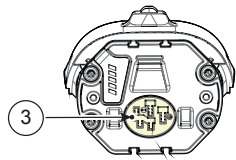
Wenn Sie Schäden feststellen, fahren Sie das Rad nicht. Lassen Sie jegliche beschädigten Teile durch neue ersetzen. Wenden Sie sich an Ihren Cannondale-Händler.

Bezeichnung

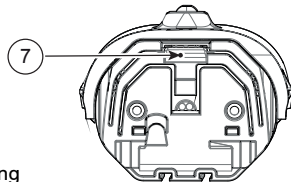
- 1. Akkuabdeckung
- 2. Akku
- 3. Akkuanschluss
- 4. Rahmenanschluss
- 5. Schlüssel
- 6. Akkuverriegelung
- 7. Akkulöselasche
- 8. Schlüsselschlitz
- 9. Ladeanschluss
- 10. Akkugriff



Ansicht von oben



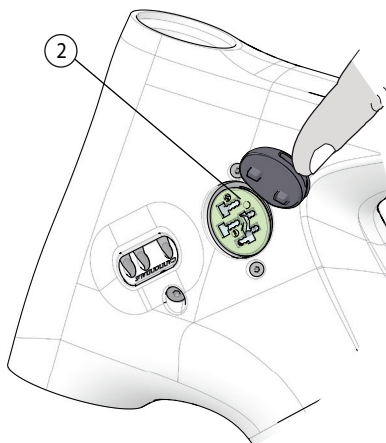
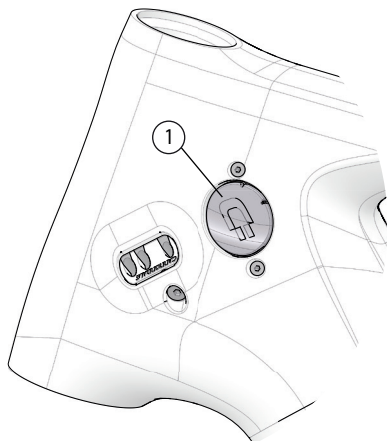
Ansicht von unten



Nicht entfernen:
Schraubverbindung
von Akku und Abdeckung

Akku-Ladeanschluss

Der Akku-Ladeanschluss befindet sich auf der linken Seite des Fahrrads oben am Steuerrohr. Über den Ladeanschluss kann der Akku in eingebautem Zustand geladen werden.



Anschließen des Ladekabels an den Ladeanschluss:

1. Stellen Sie das Fahrrad und das Ladegerät in einem sicheren Bereich ab, um das ungestörte Laden des Akkus zu gewährleisten.
2. Öffnen Sie die Abdeckung (1) des Akkuanschlusses.
3. Schließen Sie das spezielle Ladekabel an den Ladeanschluss (2) an.
4. Nach dem Laden ziehen Sie das Ladekabel vom Ladeanschluss ab und schließen den Ladeanschluss wieder mit der Abdeckung. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung
5. Ziehen Sie das Ladegerät von der Stromversorgung ab.

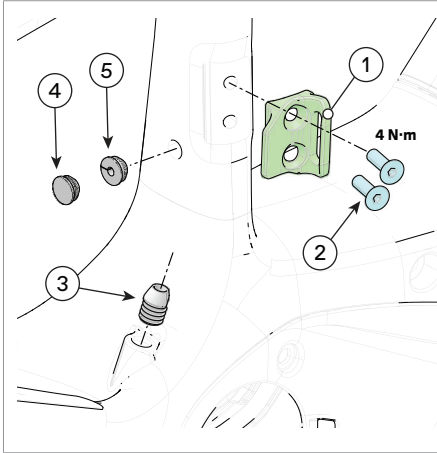
WARNUNG

Befolgen Sie beim Laden und bei der Handhabung des Akkus die Anweisungen des Antriebssystemherstellers.

Unsachgemäßes Laden oder falsche Handhabung kann zu Bränden oder Explosionen mit schweren Verletzungen oder Todesfolge führen.

Stecken Sie nichts anderes als den entsprechenden Ladeanschluss in die Ladebuchse.

Umwerferaufnahme



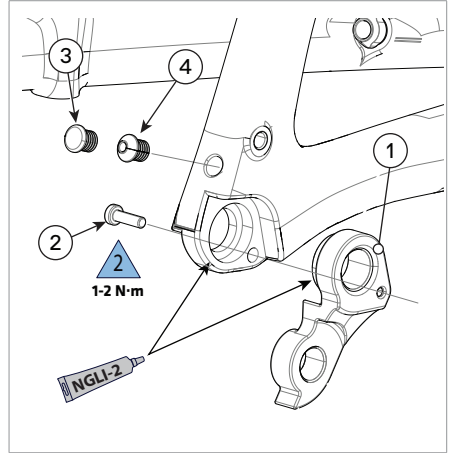
- | | |
|---------------------|----------------|
| 1. Umwerferaufnahme | 4. Stopfen |
| 2. Schrauben | 5. Di2-Stopfen |
| 3. Manschette | |

Die Umwerferaufnahme ist ein abnehmbarer „Anlötsocket“.

Stellen Sie sicher, dass bei einer mechanischen Umwerferschaltung oder SRAM eTAP der Rahmenstopfen eingesetzt wurde, um das Eindringen von Wasser oder Schmutz in den Rahmen zu verhindern.

Bei Di2-Systemen verwenden Sie den Di2-Kabelstopfen.

Schaltauge



- | |
|----------------|
| 1. Schaltauge |
| 2. Schraube |
| 3. Drahtlos |
| 4. Di2-Stopfen |

Austausch:

Bauen Sie das hintere Laufrad aus.

Entfernen Sie die Befestigungsschraube(n) und lösen Sie das alte Schaltauge vom Ausfallende.

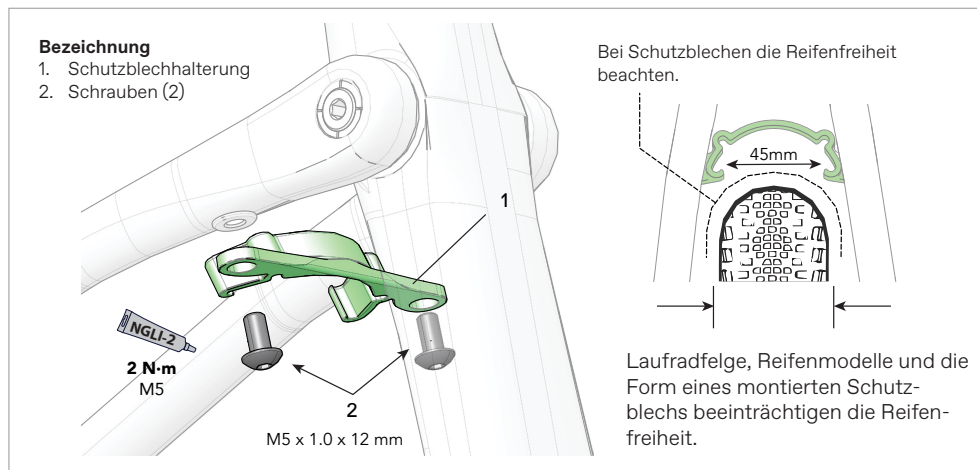
Reinigen Sie den Bereich um das Ausfallende und inspizieren Sie den Rahmen sorgfältig auf Risse oder Schäden. Falls Sie einen Schaden feststellen, lassen Sie den Rahmen von Ihrem Cannondale-Händler untersuchen.

Wenn das Ausfallende unbeschädigt ist, tragen Sie einen dünnen Film Schmierfett zwischen Rahmen und Schaltauge auf. Dies trägt dazu bei, Geräusche wie etwa „Knarzen“ zu minimieren, die durch kleinste Bewegungen zwischen Ausfallende und Schaltauge während der Bewegung des Schaltwerks entstehen können.

Schieben Sie das neue Schaltauge auf das Ausfallende.

Reinigen Sie das Gewinde und tragen Sie Loctite® 242 (oder eine mittelfeste Schraubensicherung) auf und ziehen Sie sie mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment fest.

Halterung für hinteres Schutzblech



Bitte beachten:

(1) Prüfen Sie die Reifenfreiheit bei vollständig aufgepumptem Reifen. (2) Um ein kompatibles Schutzblech montieren zu können, muss unter Umständen auf einen Reifen mit weniger Profil oder auf einen schmalere Reifen als die maximal erlaubte bzw. aktuell aufgezoogene Größe gewechselt werden. (3) Das Schutzblech muss an der Schutzblechhalterung montiert sein und darf nicht locker sitzen. (4) Zur Montage eines Schutzblechs dürfen keine Modifikationen an Bauteilen oder am Rahmen vorgenommen werden.

Kettenführung

Die Kettenführung ist bei Anwendungen mit nur einem Kettenblatt (kein Umwerfer montiert) ein wichtiges, unerlässliches Bauteil.

Die Kettenführung wird an der Umwerferaufnahme (4) montiert.

Dafür benötigen Sie die gebogene Unterlegscheibe (1), die M5 Schraube (2) und einen Drehmomentschlüssel. Positionieren Sie das Führungselement (3) vertikal, so dass es die Zähne des Kettenblatts verdeckt, und achten Sie dabei auf ausreichend Abstand zwischen Kettenführung und Kette – siehe Abb. A und B.

Mit der Schraube (4) kann das Führungselement so ausgerichtet werden, dass es nicht an der Kette schleift, wenn die Kette auf das kleinste oder größte Ritzel der Kassette geschaltet ist. Siehe Abb. C.

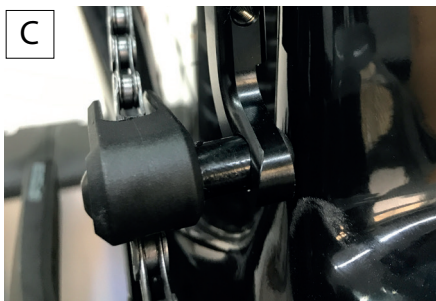
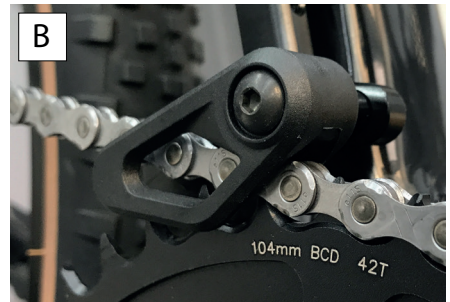
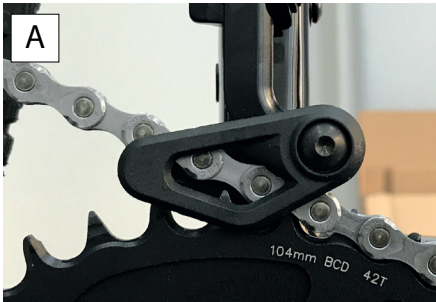
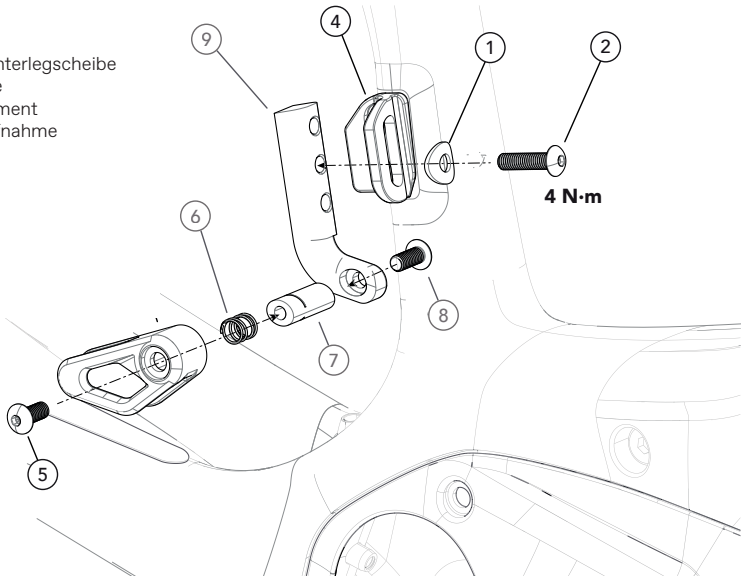
Die Kettenführung kann nach oben „geklappt“ werden (siehe Abb. D), um das Kettenblatt abschrauben zu können, ohne die Kettenführung entfernen zu müssen.

WARNUNG

Eine nicht montierte oder falsche montierte Kettenführung kann dazu führen, dass die Kette abspringt. Montieren Sie eine neue Kettenführung,

Bezeichnung

1. Gebogene Unterlegscheibe
2. M5 Schraube
3. Führungselement
4. Umwerferaufnahme
5. Schraube
6. Feder
7. Zapfen
8. Schraube
9. Arm



LockR Pivot

Demontage der LockR-Achse vom Rahmen:

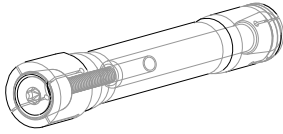
1. Lösen Sie die Schraube mit einem T25 Torx-Schlüssel um ca. 4 – 6 Umdrehungen.
2. Klopfen Sie mit einem Gummihammer auf den Schraubenkopf, um den Keilbolzen auf der gegenüberliegenden Seite zu lösen.
3. Ziehen Sie Schraube und Keilbolzen aus der noch montierten Achse.
4. Falls der Klemmkeil nicht herausgekommen ist, führen Sie einen 5-mm-Inbusschlüssel ein und drehen Sie ihn, um den Klemmkeil zu lösen und herauszuziehen. Sollte der Klemmkeil immer noch festsitzen, führen Sie einen Holz- oder Kunststoffdübel in die Antriebsseite ein und schlagen Sie damit den Bolzen heraus.
5. Um die Achse herauszuziehen, führen Sie auf der Nichtantriebsseite einen 6-mm-Inbusschlüssel ein und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, bis sie sich herausziehen lässt.

Montage der LockR-Achse in den Rahmen:

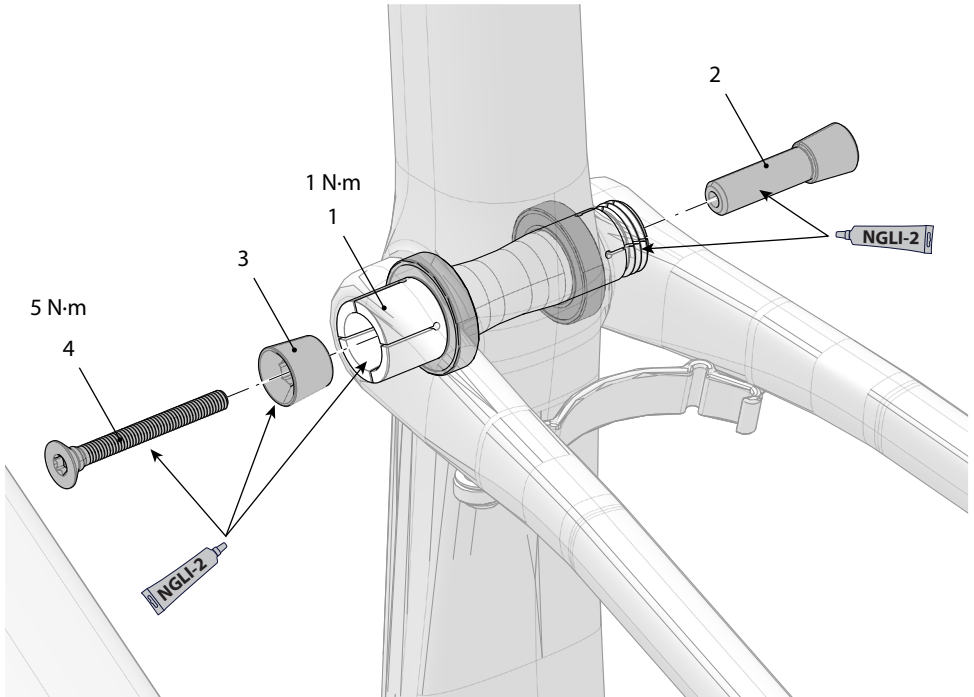
1. Bauen Sie die LockR-Achse komplett auseinander und reinigen Sie alle Teile. Bauen Sie sie nicht montiert ein. Prüfen Sie die Teile auf Beschädigungen (Grate, Kratzer, Verformungen, Verschleiß). Tauschen Sie die gesamte LockR-Baugruppe aus, wenn Sie auf irgendwelche Beschädigungen stoßen.
2. Tragen Sie auf sämtliche Teile eine dünne Schicht aus hochwertigem Fahrradlagerfett auf.
3. Richten Sie Verbindungsgestänge und Lager aus und führen Sie das Gewindeende des Lagerbolzens (1) von der Nichtantriebsseite aus ein.
4. Ziehen Sie die eingeführte Schwingenachse von der Nichtantriebsseite mittels 6-mm-Inbusschlüssel mit einem Anzugsdrehmoment von 1 Nm fest.
5. Führen Sie den Keilbolzen (2) in die Antriebsseite der Achse und den Klemmkeil (3) mit der kleineren Seite in die Nichtantriebsseite der Achse ein.
6. Schrauben Sie die Schraube (4) mit einem Drehmomentschlüssel in den Keilbolzen und ziehen Sie diesen mit 5,0 Nm an.

HINWEIS

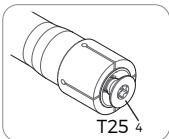
Verwenden Sie einen kalibrierten Drehmomentschlüssel. Ein Anzugsdrehmoment von mehr als 1 Nm führt zu einer dauerhaften Beschädigung des LockR-Achssystems.



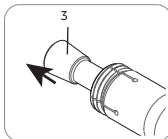
- Nicht montiert einbauen!
- Tragen Sie auf alle Teile Schmierfett auf.



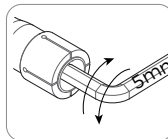
Losschrauben und mit Gummihammer ausschlagen



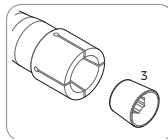
Lösen und Herausnehmen



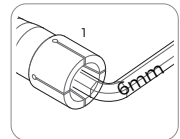
5 mm einführen und zum Lösen drehen



Ausbau



Losschrauben Entfernen



Sitzrohr / Sattelstreben-Schwenklager

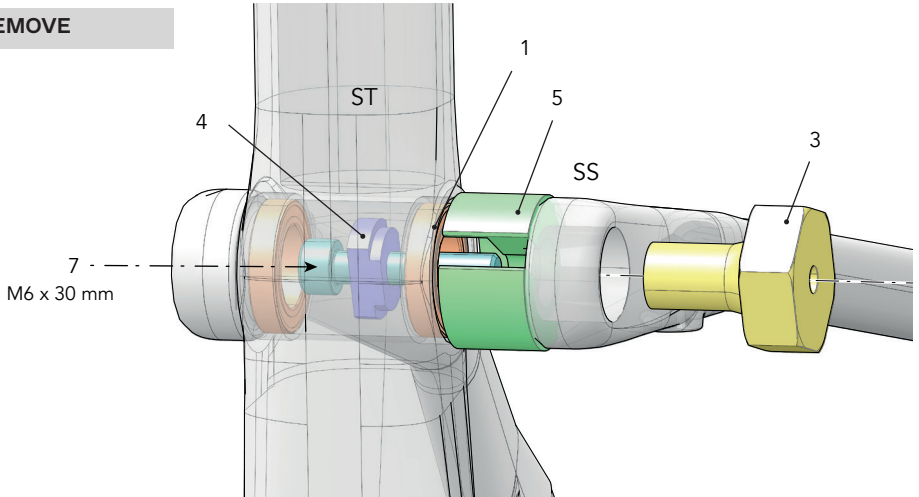
AUSBAU

1. Entfernen Sie die LockR-Schwenkachse.
2. Führen Sie das Ausbau-Tool (4) in das Sitzrohr-Schwenklager, sodass seine kleine zylindrische Oberfläche in das Innere des Lagers greift.
3. Führen Sie eine M5 × 30 mm-Schraube (7) durch die Öffnung in das Ausbau-Tool (4), sodass das Gewinde in Richtung Sattelstreben-Schwenkachse zeigt.
4. Schrauben Sie das Ein-/Ausbauwerkzeug (3) mit max. 2–3 Drehungen auf die M6 × 30 mm-Schraube (7).
5. Ziehen Sie das Sattelstrebenende vom Sitzrohr so weit weg, dass die Abziehhülse (5) über die M6 × 30 mm-Schraube (7) einschnappen kann.
6. Halten Sie die M6 × 30 mm-Schraube (7) mit einem 5-mm-Inbusschlüssel in Position, während Sie das Ein-/Ausbauwerkzeug (3) so lange drehen, bis das Lager komplett herausgezogen und in der Ausbauhülse ist.
7. Schrauben Sie das Ein-/Ausbauwerkzeug ab, um das Werkzeug aus dem Rahmen (8) zu entfernen. Gehen Sie auf der anderen Seite genauso vor.

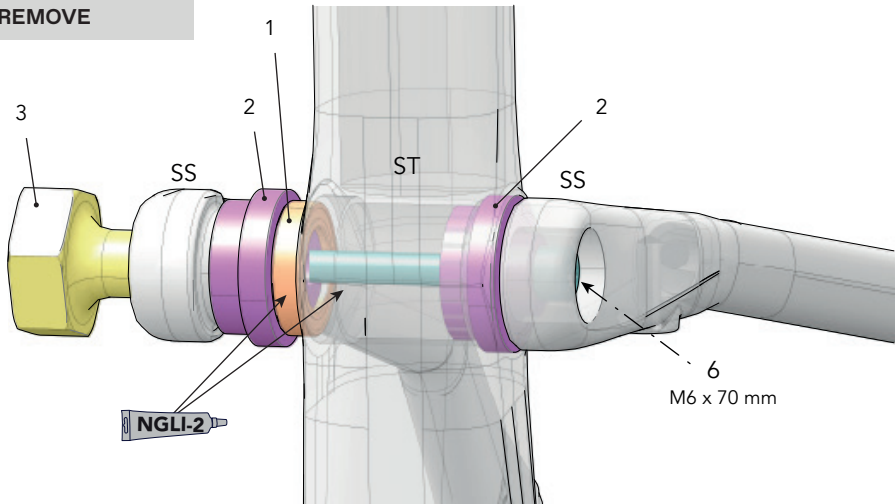
Einbau

1. Ziehen Sie das antriebsseitige Sattelstrebenende vom Sitzrohr so weit weg, dass das Einbau-Tool (2) mit seiner größeren Seite in die Bohrung der Sitzrohr-Schwenkachse gleitet.
2. Setzen Sie das neue Lager auf die kleinere Seite des zweiten Einbau-Tools (2).
3. Tragen Sie von der Nichtantriebsseite Schmierfett auf die Bohrung der Sitzrohr-Schwenkachse auf.
4. Ziehen Sie das nichtantriebsseitige Sattelstrebenende vom Sitzrohr so weit weg, dass das zweite Einbau-Tool (2) und das Lager in ihre Position gleiten.
5. Führen Sie eine M6 × 70 mm-Schraube (6) durch beide Einbau-Tools ein, sodass ihr Gewindeende aus dem Sattelstrebenende auf der Nichtantriebsseite herausragt.
6. Schrauben Sie das Ein-/Ausbauwerkzeug (3) auf die M6 × 70 mm-Schraube (6) und ziehen Sie mit einem 5-mm-Inbusschlüssel an, während Sie die Schraube in Position halten. Ziehen Sie so lange an, bis das Lager vollständig in die Bohrung der Sitzrohr-Schwenkachse eingepresst ist.
7. Entfernen Sie das Ein-/Ausbauwerkzeug (3), die M6 × 70 mm-Schraube (6) und das antriebsseitige Einbau-Tool (2).
8. Setzen Sie das neue Lager auf die kleinere Seite des Einbau-Tools (2).
9. Tragen Sie von der Antriebsseite Schmierfett auf die Bohrung der Sitzrohr-Schwenkachse auf.
10. Ziehen Sie das antriebsseitige Sattelstrebenende vom Sitzrohr so weit weg, dass das Einbau-Tool (2) und das Lager in ihre Position gleiten.
11. Führen Sie eine M6 × 70 mm-Schraube (6) durch beide Einbau-Tools ein, sodass ihr Gewindeende aus dem Sattelstrebenende auf der Antriebsseite herausragt.
12. Schrauben Sie das Ein-/Ausbauwerkzeug (3) auf die M6 × 70 mm-Schraube (6) und ziehen Sie mit einem 5-mm-Inbusschlüssel an, während Sie die Schraube in Position halten. Ziehen Sie so lange an, bis das Lager vollständig in die Bohrung der Sitzrohr-Schwenkachse eingepresst ist.
13. Schrauben Sie das Ein-/Ausbauwerkzeug (3) ab und entfernen Sie alle Werkzeuge vom Schwenklager.
14. Fahren Sie mit dem LockR-Achsen-Einbau fort.

REMOVE



REMOVE



Bezeichnungen

- 1. Lager
- 2. Einbau-Tool
- 3. Ein-/Ausbauwerkzeug
- 4. Ausbau-Tool

- 5. Abziehhülse
- 6. Schraube M6 × 70 mm
- 7. Schraube M6 × 30 mm
- ST Sattelstrebe

SS Sitzrohr (Ende)

Sattelstütze

Montage und Einstellung

Vor der Montage:

- Stellen Sie sicher, dass die Dichtung in einwandfreiem Zustand und korrekt auf der Sattelstütze positioniert ist.
- Entfernen Sie Reste von Carbon-Montagepaste aus dem Inneren des Sitzrohrs mit einem sauberen Werkstatttuch.
- Tragen Sie frisches Carbon-Montagepaste auf die Sattelstütze und ein wenig auf die Innenseite des Sitzrohrs auf.

Einstellen:

1. Schieben Sie die vorbereitete Sattelstütze in den Rahmen. Beachten Sie die vorgeschriebene Mindesteinstecktiefe.
2. Stellen Sie die Sattelhöhe ein.
3. Führen Sie, wie abgebildet, einen 4-mm-Inbusschlüssel von unten in die Sitzrohröffnung ein.
4. Ziehen Sie die Klemmschraube mit dem angegebenen Anzugsdrehmoment fest.
5. Schieben Sie die Dichtung gegen den Rahmen.

HINWEIS

- Keine Sprühreiniger oder Lösemittel verwenden! Benutzen Sie ausschließlich ein sauberes, trockenes Werkstatttuch.
- Das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment nicht überschreiten! Wenn Sie die Schraube der Sattelstützenklemmung zu fest anziehen, beschädigen Sie die Sattelstützenklemmung, die Sattelstütze oder den Rahmen.

Wartung

Bauen Sie Sattelstütze und Klemmvorrichtung regelmäßig aus, um sie zu reinigen, auf Beschädigungen zu überprüfen und wieder neues Schmierfett und Carbon-Montagepaste aufzutragen.

Siehe auch „Überprüfung der Sattelstützenklemmung“.

Mindesteinstecktiefe

Die Mindesteinstecktiefe der Sattelstütze im Rahmen beträgt 65 mm.

Maximale Einstecktiefe

Das insgesamt einsteckbare Maß der Sattelstütze hängt von der Rahmengröße ab und sollte bei jedem Rahmen überprüft werden.

Um dies zu überprüfen, schieben Sie eine Sattelstütze vorsichtig bis zum Anschlag in das Sitzrohr und ziehen Sie sie dann um 5 mm heraus.

HINWEIS

Eine montierte Sattelstütze darf im Sitzrohr niemals unten anschlagen. Lassen Sie die Sattelstütze von Ihrem Cannondale-Händler fachgerecht abhängen.



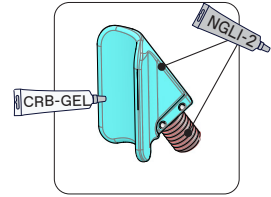
WARNUNG

DIE SATTELSTÜTZE DARF NUR VON EINEM QUALIFIZIERTEN FAHRRADMECHANIKER GEKÜRZT WERDEN. Eine nicht fachgerecht gekürzte Sattelstütze kann Schäden verursachen, die zu einem Unfall führen können.

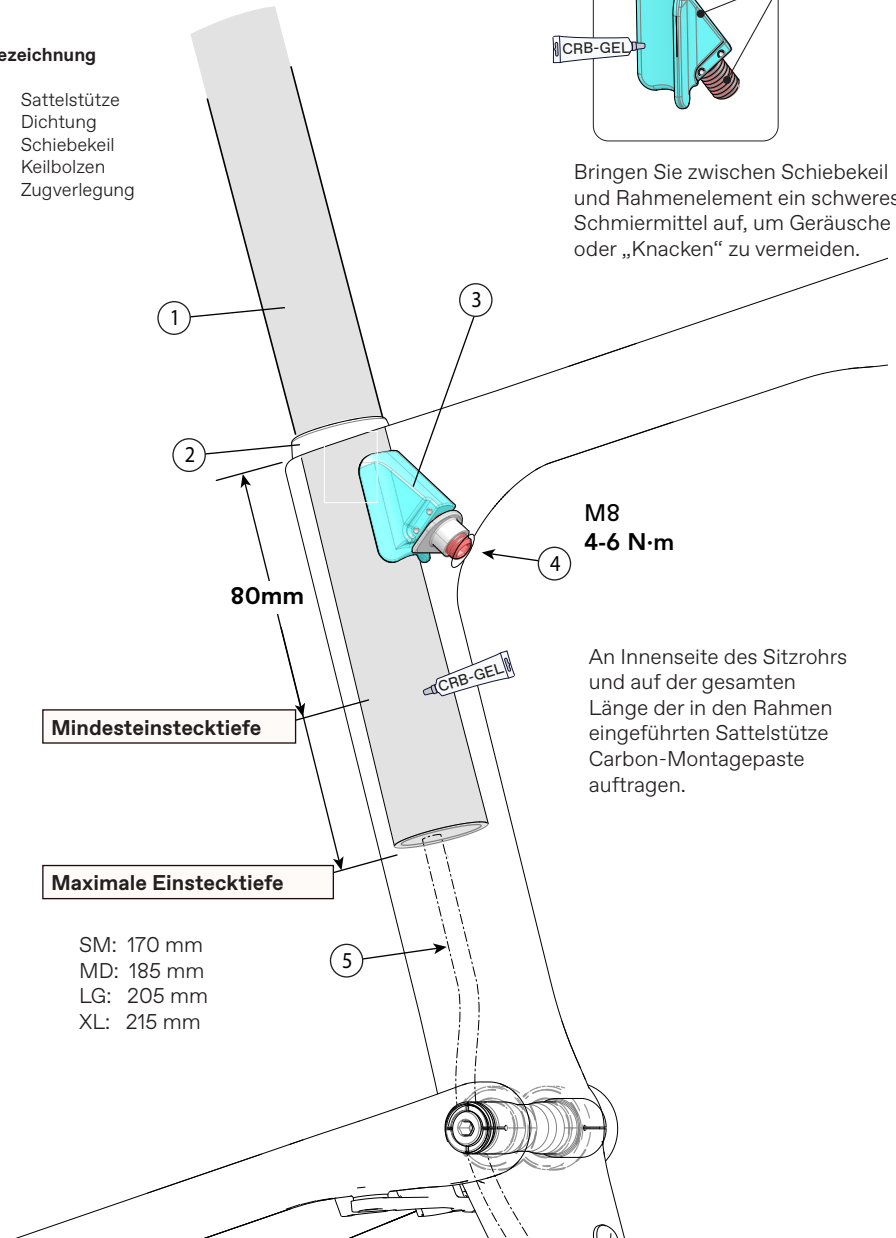
Weitere Informationen zu Carbon-Sattelstützen finden Sie im Kapitel „Pflege und Wartung von Carbon-Sattelstützen“ in Ihrem Cannondale-Benutzerhandbuch.

Bezeichnung

1. Sattelstütze
2. Dichtung
3. Schiebekeil
4. Keilbolzen
5. Zugverlegung



Bringen Sie zwischen Schiebekeil und Rahmenelement ein schweres Schmiermittel auf, um Geräusche oder „Knacken“ zu vermeiden.



**M8
4-6 N·m**

An Innenseite des Sitzrohrs und auf der gesamten Länge der in den Rahmen eingeführten Sattelstütze Carbon-Montagepaste auftragen.

- SM: 170 mm
- MD: 185 mm
- LG: 205 mm
- XL: 215 mm

Überprüfung der Sattelstützenklemmung

Die interne Sattelstützenklemmung besteht aus einer Schiebeklemme und einer Klemmenmutter mit doppelseitigem Klebeband, durch das es an einer passend geformten Gegenfläche im Sitzrohr gehalten wird. Die Einzelteile der Schiebeklemme können herausgenommen werden, wenn die Sattelstütze herausgezogen ist.

Reinigen Sie stets die Oberflächen der Schiebeklemme, indem Sie sie mit einem sauberen, trockenen und fusselfreien Werkstatttuch abwischen. Die Bauteile nicht befeuchten, da die interne Unterlegscheibe mit Fett geschmiert ist. Lösemittel würden den Schmierstoff auswaschen, und die Baugruppe müsste komplett demontiert und neu gefettet werden.

HINWEIS

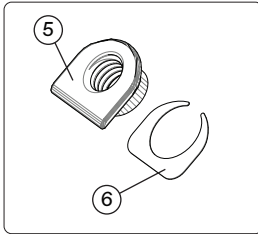
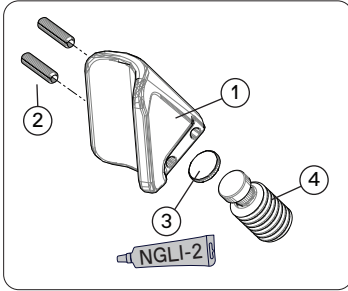
Falls sich die Klemmenmutter verdreht hat, muss sie wieder richtig ausgerichtet und erneut im Rahmen befestigt werden. Die Vorgehensweise ist in der Serviceanleitung für das Ersatzteil-Kit beschrieben. Diese Anleitung ist nicht Teil dieses Handbuchs. Wir empfehlen Ihnen, diese Arbeit von einem Cannondale-Händler durchführen zu lassen.

Bitte beachten: Beim ersten Einbau der Klemmenmutter ist es wichtig, dass Sie beim Anziehen der Klemmschraube mit dem 4-mm-Inbusschlüssel keinen Druck auf das Werkzeug in Richtung der Sattelstütze ausüben. Anderenfalls kann sich das Klebeband lösen, bevor der zur Herstellung der Klebeverbindung ausreichende Anpressdruck erreicht wurde. Eine schlechte Klebeverbindung kann eine falsche Ausrichtung verursachen. Das 3M™ VHB™ Klebeband 5980 ist druckempfindlich.

Wartung:

1. Ziehen Sie die Sattelstütze heraus. Vorgehensweise siehe vorangegangene Seite.
2. Um die Schiebeklemme auszubauen, drehen Sie mit einem 4-mm-Inbusschlüssel den Gewindestift langsam im Uhrzeigersinn, bis die Schiebeklemme von der Klemmenmutter gelöst ist.
3. Drücken Sie mithilfe des 4-mm-Inbusschlüssels die Schiebeklemme durch die Öffnung des Sitzrohrs.
4. Schauen Sie in die Rahmenöffnung. Verwenden Sie dabei eine Stiftlampe. Überprüfen Sie die Position der Klemmenmutter. Siehe „RICHTIG“ auf der nächsten Seite.
5. Falls die Klemmenmutter fehlt, verdreht oder beschädigt ist, muss eine neue eingesetzt werden. Diese Arbeit sollte von einem Cannondale-Händler ausgeführt werden.
6. Überprüfen Sie den Zustand der Schiebeklemme. Die Anlageflächen zur Sattelstütze und zum Rahmen müssen eben und glatt sein. Ist das nicht der Fall, sollte die Klemmeinheit durch eine neue Baugruppe ersetzt werden.
7. Säubern Sie alle Teile und die Innenseite des Sitzrohrs mit einem trockenen Werkstatttuch und tragen Sie, wie abgebildet, wieder Schmierfett und Carbon-Montagepaste auf.
8. Zum Wiedereinbau der Schiebeklemme in den Rahmen führen Sie diese mit dem 4-mm-Inbusschlüssel zur Klemmenmutter.
9. Drehen Sie den Gewindestift gegen den Uhrzeigersinn in die Klemmenmutter ein. Stellen Sie sicher, dass er weit genug eingedreht ist, damit die Sattelstütze problemlos in das Sitzrohr eingesteckt werden kann.

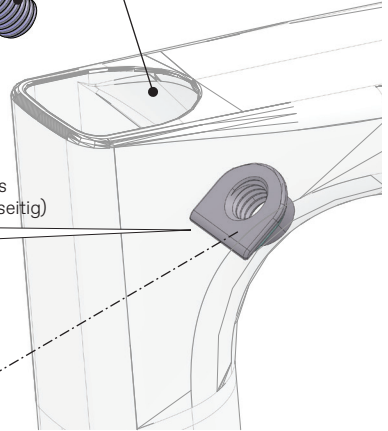
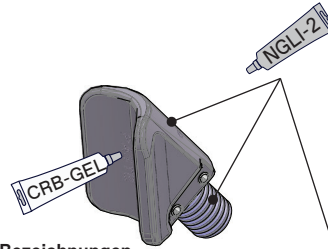
(zerlegt dargestellt)



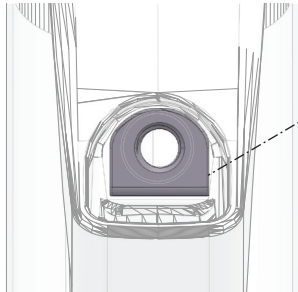
Bezeichnungen

1. Schiebeklemme
2. Spannstifte (2 x)
3. Unterlegscheibe
4. Gewindestift
5. Klemmenmutter
6. Druckempfindliches Kleband (doppelseitig)

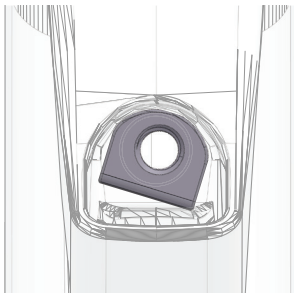
Richtige Auftragung von Carbonpaste und Schmierfett



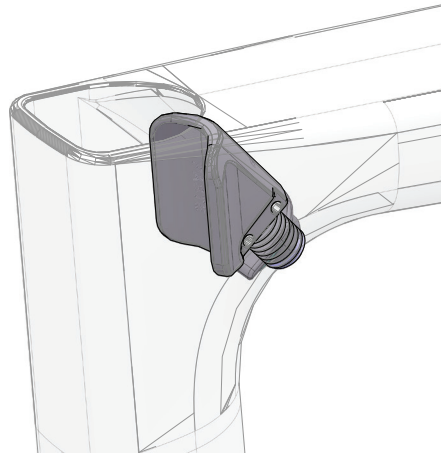
Das druckempfindliche doppelseitige Kleband fixiert die ausgerichtete Klemmenmutter im Rahmen. Stellen Sie sicher, dass Klemmenmutter und Rahmen komplett sauber sind, wenn das Kleband aufgebracht wird,



Das ist RICHTIG.

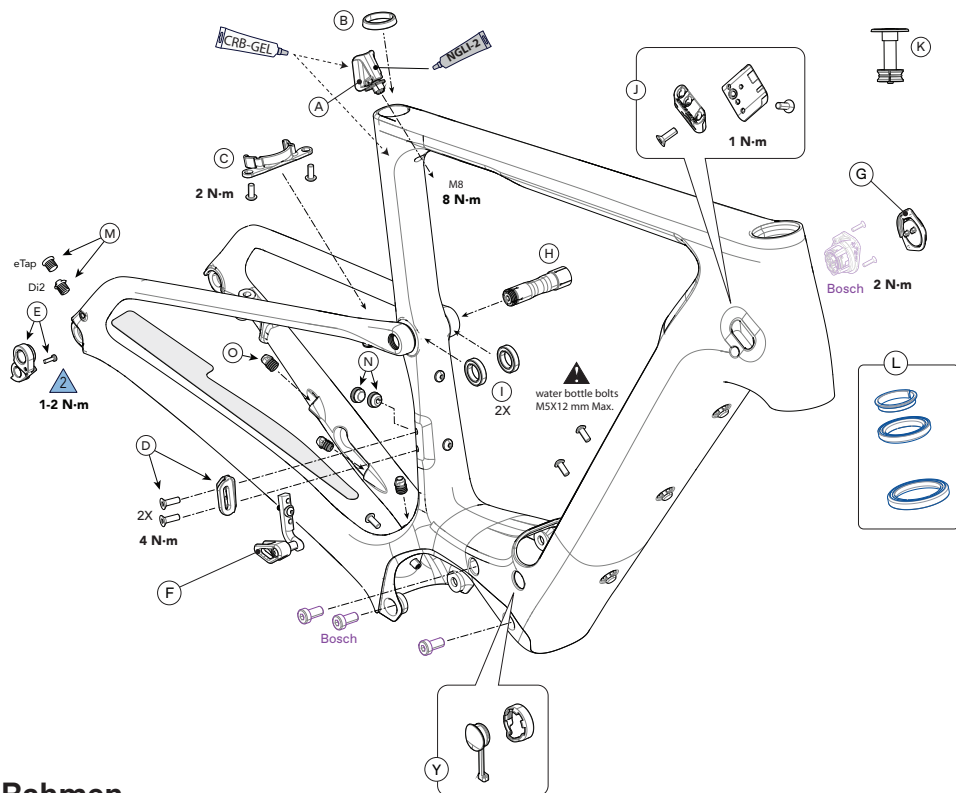


**Das ist FALSCH.
Die Klemmenmutter ist verdreht.**



Bereit für die Aufnahme

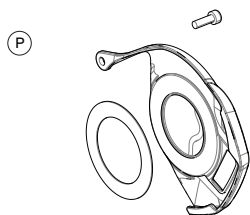
ERSATZTEILE



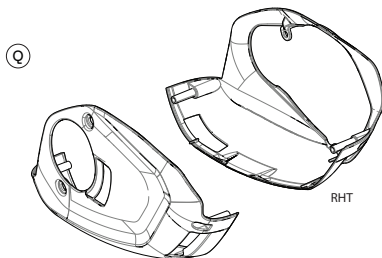
Rahmen

ID	Teilenummer	Beschreibung
A	K26001	Seat Binder
B	K26011	Seatpost Grommet Round 27.2
C	K11000	Rear Fender Mount
D	K33041	FD Mount
E	K33049	Derailleur Hanger TA ST SS 073
F	K11141	Chainguide
G	K34159	Charge Port Cover V2
H	K91000	LockR Pivot Hardware 65mm
I	K36087	Pivot Bearing 6802 x2
J	K32250	Modular Cable Guides 4-5-5 Qty 2
K	K35009	SL Compression Plug w/ Top Cap

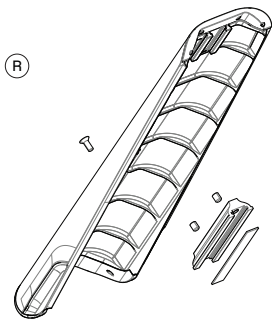
ID	Teilenummer	Beschreibung
L	K35010	1-1/8-1.5 Int Hdset w/ 36 Deg CR 25/5 TC
--	K91010	Kingpin Bearing Tool
--	K83011	Maxle TA Bolt , 110x12 135mm
M	K32280	Di2 & Wireless Plugs 5.5mm
N	K32340	FD Grommets Open & Closed 7.5mm
O	KP449/	Rubber Brake Housing Grommets



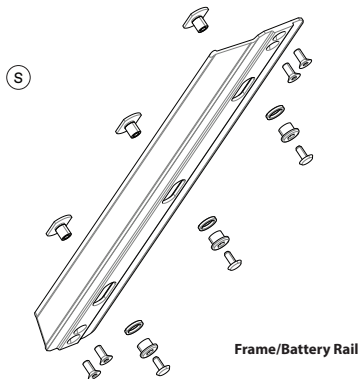
Heat Shield



Motor Covers



Battery Cover



Frame/Battery Rail

Akku-/Motorabdeckungen

ID	Teilenummer	Beschreibung
P	K34060	NDS Adhesive Motor Cover
R	K3420930	Battery Cover DT Top Exit BPL
	K3420970	Battery Cover DT Top Exit CHP
	K3420980	Battery Cover DT Top Exit GRY
	K3420990	Battery Cover DT Top Exit EMR

ID	Teilenummer	Beschreibung
Q	K3415110	Motor Cover BPL
	K3415120	Motor Cover CHP
	K3415130	Motor Cover GRY
	K3415140	Motor Cover EMR
S	K34141	Battery Rail Mounting Kit

WARTUNG EINES E-BIKES

Vor und nach jeder Fahrt:

- Reinigen und inspizieren Sie das ganze Fahrrad auf Risse oder Beschädigungen. Siehe Kapitel „Sicherheitskontrollen“ in Ihrem Cannondale-Benutzerhandbuch.
- Stellen Sie sicher, dass der Akku vollständig aufgeladen und sicher befestigt ist. Befolgen Sie die Anweisungen zum Laden des Antriebssystems. Die Speicherkapazität Ihres Akkus verringert sich durch den Gebrauch. Ersetzen Sie ältere Akkus, wenn sich diese nicht in der angegebenen Zeit aufladen lassen und/oder nicht mehr zuverlässig ihre Energie abgeben.
- Testen Sie das Antriebsunterstützungssystem; stellen Sie sicher, dass das Antriebssystem einwandfrei funktioniert.
- Wenn Ihr E-Bike mit einer Beleuchtung (z. B. Bremslicht, Frontlicht, Rücklicht und/oder Kennzeichenbeleuchtung) ausgestattet ist, müssen Sie die korrekte Funktion dieser Beleuchtung kontrollieren.
- Prüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion der Vorderrad- und Hinterradbremse. Der Verschleiß von Bremsbelägen und Bremscheiben ist an E-Bikes typischerweise höher als bei Fahrrädern ohne Antriebsunterstützung, weshalb deren Überprüfung sowie ggf. Austausch in kürzeren Intervallen erforderlich ist.
- Prüfen Sie den Reifendruck und den Zustand der Laufräder. Stellen Sie sicher, dass die Reifen keine Beschädigungen aufweisen und das Reifenprofil nicht abgefahren ist. Prüfen Sie, dass keine Teile der Laufräder defekt sind oder fehlen und dass die Laufräder mit den Schnellspannern/Achsmuttern sicher befestigt sind.
- Kontrollieren Sie, dass die Kette keine Beschädigungen aufweist und stets sauber sowie gut geschmiert ist. Der Verschleiß der Kette ist an E-Bikes typischerweise höher als bei Fahrrädern ohne Antriebsunterstützung, weshalb deren Überprüfung sowie ggf. Austausch in kürzeren Intervallen erforderlich ist. Überprüfen Sie, ob sich alle Gänge normal schalten lassen.
- Kontrollieren Sie den Zustand der Elektrokabel und stellen Sie sicher, dass keine Knicke oder Anzeichen von Schleifspuren vorhanden sind. Prüfen Sie, dass die Kabel in der Nähe der Ausfallenden korrekt montiert sind und nicht mit den Bremscheiben in Kontakt kommen.

WARNUNG

Inspizieren Sie das Fahrrad vor und nach jeder Fahrt anhand dieser Checkliste. Regelmäßige Kontrollen sind notwendig, um Probleme zu identifizieren und zu beheben, die einen Unfall herbeiführen können. Fahren Sie nicht mit Ihrem Fahrrad, wenn es nicht einwandfrei funktioniert bzw. Teile fehlen oder defekt/beschädigt sind. Lassen Sie Beschädigungen bei Ihrem Cannondale-Händler überprüfen und reparieren, bevor Sie wieder mit Ihrem Fahrrad fahren.

Wenn Sie diese Warnung missachten, können Sie bei einem Unfall schwer verletzt, gelähmt oder getötet werden.

Pflege Ihres Fahrrades

1. In Ihrem Cannondale-Benutzerhandbuch erhalten Sie Informationen zu den Verantwortlichkeiten eines Fahrradbesitzers hinsichtlich der routinemäßigen Wartung und Pflege Ihres Fahrrades.

Ihr Cannondale-Vertragshändler ist Ihnen dabei behilflich, einen umfangreichen Wartungsplan zu erstellen, der auf Ihren Fahrstil, die Komponenten und die Nutzungsbedingungen abgestimmt ist.

Beachten Sie die Wartungsempfehlungen der Komponenten von Drittherstellern, die an Ihrem Fahrrad verbaut sind.

2. Empfohlen nach den ersten 150 km: Bringen Sie Ihr Fahrrad für einen ersten Check zu Ihrem Cannondale-Vertragshändler. Bei diesem Check werden das Antriebsunterstützungssystem, der Zustand der Kette, die Einstellung der Schaltung, das Zubehör, die Laufräder und Reifen, die Bremsen etc. überprüft. Bei diesem Besuch können Sie außerdem die Häufigkeit der Inspektionen bestimmen, je nachdem wie und wo Sie fahren.
3. Alle 1.000 km: Bringen Sie Ihr Fahrrad für eine regelmäßige umfangreiche Inspektion zu Ihrem Cannondale-Vertragshändler, um die Einstellungen sowie den Zustand der Verschleißteile am gesamten Fahrrad zu prüfen. Bei E-Bikes verschleißern Laufräder, Reifen, Kette und Bremsen schneller.

Pflege des Antriebssystems Ihres Fahrrads

HINWEIS

Die Komponenten Ihres Antriebssystems dürfen nur von einem autorisierten Service Center gewartet werden. Dies stellt Qualität und Sicherheit des Antriebsunterstützungssystems sicher.

Versuchen Sie niemals, den Motor zu öffnen, Teile des Antriebs vom Rahmen zu entfernen oder selbst Arbeiten an den Komponenten durchzuführen. Die weiteren Komponenten des Antriebssystems (z. B. Kette, Kettenblatt, Kassette, Schaltwerk, Kurbelgarnitur) dürfen ausschließlich von einem Cannondale-Vertragshändler gewartet werden.

Ersatzteile müssen den originalen Cannondale-Spezifikationen für dieses Fahrrad entsprechen. Werden Teile nicht durch originale Ersatzteile ersetzt, kann dies zu einer schwerwiegenden Überlastung führen oder das Antriebssystem anderweitig beschädigen.

Unautorisiertes Öffnen oder Warten der Antriebseinheit führt zum Verlust der Garantieansprüche.

Reinigung

Reinigen Sie Ihr Fahrrad mit einem feuchten Schwamm oder einer weichen Bürste. Verwenden Sie nur Wasser mit einem milden Reinigungsmittel. Spülen Sie dabei den Schwamm häufig aus. Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf Bedienelemente und Komponenten des Antriebssystems.

HINWEIS

Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger und trocknen Sie das Fahrrad nicht mit Druckluft. Dadurch gelangen Verunreinigungen in abgedichtete Bereiche und elektrische Anschlüsse/Bauteile. Dies kann zu Korrosion und unmittelbar auftretenden Schäden oder zu beschleunigtem Verschleiß führen.



WARNUNG

Halten Sie Wasser von den elektrischen Komponenten fern.

Achten Sie bei der Reinigung Ihres Fahrrades darauf, dass es aufrecht steht und nicht versehentlich umfallen kann.

Verlassen Sie sich nicht auf den Seitenständer. Verwenden Sie einen Fahrradständer oder Montageständer, um das Fahrrad während der Reinigung aufrecht zu halten.

www.cannondale.com

© 2020 Cycling Sports Group

Topstone Neo Carbon Ergänzung zum Benutzerhandbuch
138222

CANNONDALE USA

Cycling Sports Group, Inc.
1 Cannondale Way,
Wilton CT, 06897, USA
1-800-726-BIKE (2453)
www.cannondale.com

CANNONDALE EUROPE

Mail: Postbus 5100
Visits: Hanzepoort 27
7570 GC, OLDENZAAL, Netherlands
kontakt@cyclingsportsgroup.com

CANNONDALE UK

Cycling Sports Group
Vantage Way, The Fulcrum,
Poole, Dorset, BH12 4NU
+44 (0)1202732288
sales@cyclingsportsgroup.co.uk